

Regattausklang am Wittensee

30. September 2009 | Von Udo Hallstein



Gewannen die 14-Footer-Bootsklasse: Jörn Schulze und Sebastian Ladwig. Hier bei einem Segelmanöver. Foto: Hallstein

Der sportliche Aspekt stand ganz im Vordergrund, als am Wochenende die Regattasaison beim Wassersportclub am Wittensee (WSCW) für dieses Jahr zu Ende ging. Bei moderatem Wind starteten zwei Tage lang 32 Boote in den Klassen 14-Footer, IC-Segelkanu, Laser-Standard und Musto-Skiff.

Neu dabei waren die in Deutschland noch wenig verbreiteten Musto-Skiffs, eine Einhand-Bootsklasse, die unter Trapez und Gennaker viel Können abverlangt und bis zu 22 Knoten schnell wird. Holger Jess, mehrfacher Weltmeister in der 505er Klasse, hatte sich zum ersten Mal im "Skiff" versucht. "Geübt habe ich nur zwei Stunden, damit ich mit dem Boot vertraut werde", berichtete Jess und war froh, nicht gekentert zu sein.

Pech mit ihrem Boot hatten Raoul Kübler und seine Vorschoterin Katharina Will, sie kenterten mit ihrem 14-Footer noch vor der ersten Wettfahrt, und beim Aufrichten des Bootes brach ihnen die Schwertspitze ab, so dass sie nach erfolgter Reparatur erst die dritte Wettfahrt mitsegeln konnten.

Ein Novum war der Laser-Master Start, hier segelten Oldies in einem Boot, das eher als Umsteigerboot nach der Optimisten-Jolle im Jugendbereich angesiedelt ist. "Dabei sein darf nur, wer älter als 35 Jahre ist", erläutert Wolfgang Fuss vom WSCW die Regeln. Der 61-Jährige segelt das Boot schon seit 20 Jahren und ist einer von über 300 Mastern, die unter der Klassenvereinigung segeln.

Die guten Windverhältnisse sorgten weniger für kräftezehrendes Segeln, sondern eher für gutes taktisches ausfahren der Regattabahn. So behauptete sich Lokalmatador Tobias Kunz in der Konstruktionsklasse IC-Kanu vor Arne Stahl mit nur einem Punkt Vorsprung, der sich mit drei ersten und fünf zweiten Plätzen den Gesamtsieg holte. Deutlicher sah das Ergebnis bei den Laser-Master aus. Mit neun Punkten Vorsprung konnte Jan Schulz vom Turn- und Sportverein Schilksee Reinhard Hübner von Segelclub Karolinenhof Berlin auf den zweiten Platz verweisen. Bei den 14-Footern gehörte der Gesamtsieg Jörn Schulze mit Vorschoter Sebastian Ladwig vom Norddeutschen Regattaverein, die mit sieben Punkten Vorsprung das WSCW-Team Georg Borkenstein und Eike Dietrich auf

Platz zwei verwiesen. Der Gewinner der German Open 2009, Oliver Voß mit Vorschoter schaffte nur den neunten Rang.

Int 14-Footer: 1. Jörn Schulze, Sebastian Ladwig Norddeutscher Regattaverien (NRV), 2. Georg Borkenstein, Eike Dietrich Wassersportclub Wittensee (WSCW), 3. Max Schürch, Oli Holste Akademischer Segler-Verein Kiel (ASViK)/WSCW.

Laser Master: 1. Jan O. Schulz, Turn- & Sportverein Schilksee (TSVS), 2. Reinhard Hübner Segelclub Karolinenhof Berlin (SCK), 3. Jürgen Lembke.

IC Kanu / Musto-Skiff: 1. Tobias Kunz (WSCW) IC-Kanu, 2. Arne Stahl, Kanu- und Segel-Gilde Hildesheim IC-Kanu (KSGH), 3. Florian Kemper (KYC) Musto-Skiff